

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 62 (1972)

**Rubrik:** Bericht über die Tagung für rechtliche Volkskunde 1971 in Chur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über die Tagung für rechtliche Volkskunde 1971 in Chur

Die Tagung für rechtliche Volkskunde fand am 1./2. Mai 1971 in Chur statt. Die Organisation der Tagung oblag Prof. Dr. *Hans Herold*, der selbst Churer ist und einen Weinberg am Stadtrand besitzt.

Als erster referierte der Obmann der rechtlichen Volkskunde, Prof. Dr. *Ferdinand Elsener* (Tübingen) über den «armen Mann» (Pauper) im Prozeßrecht der Grafen und Herzoge von Savoyen, d.h. über den Vorläufer des heutigen Armenrechts. Anschließend sprach Dr. *Andrea Schorta* über die Engadiner Dorfordnungen und vor allem deren volkskundlichen Inhalt; Schorta ediert diese Dorfordnungen im Rahmen der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. (Ein Band ist bereits erschienen.)

Nach dem Mittagessen im Hotel Stern hielt *Elmar Lutz*, MA und Gerichtsreferendar (Tübingen), ein Referat über «Rechtsgeschichtliches im Meier Helmbrecht von Wernher dem Gärtner» (1240–85) und stellte vor allem Auszüge aus der Versnovelle vor, in welcher die Gefangennahme der «Strüchdiebe» und ihre Bestrafung dargestellt wird. Diese Art Literatur kann als Analogon zu François Villons Schriften betrachtet werden. Anschließend daran referierte Prof. *Herold* über den Weinbau speziell im Graubünden. (Man vgl. seine Habilitationsschrift: Rechtsverhältnisse im schweizerischen Weinbau in Vergangenheit und Gegenwart: Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft N.F. H. 52/1936.)

Nach dem alternativen Besuch der Redaktion des «Dicziunari», dessen Redaktor Herr Dr. Schorta ist, des Domschatzes oder der Stadt Chur stellte Prof. Herold den in seinem Familienbesitz befindlichen Torkel sowie seine Rebberge vor. In den Kellereien wurde sodann der Heroldsche Wein degustiert.

Am Sonntag fuhr eine Minderheit der Anwesenden an die deutschsprachige Landsgemeinde in St. Peter (Schanfigg), während die Mehrheit den Zug nach Disentis bestieg und die Cumin della Cadì in Disentis aufsuchte (vgl. den Bericht über die 62. Jahresversammlung in Chur: SVk 49/1959, S. 43f.). Sodann eilten die Besucher der Cumin della Cadì in einem Non-stop-Programm an die Landsgemeinde von Waltensburg, während ein kleines Schisma nach Brigels fuhr, um dort gemütlich das Mittagessen einzunehmen.

Th. Bühler

## Bericht der Sektion Bern der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Die Sektion hat am 29. November 1971 anlässlich ihrer Jahresversammlung Rückschau auf das Geschäftsjahr 1970/71 gehalten. Der Jahresbericht gab Rechenschaft über die folgenden Veranstaltungen:

- 28. 10. 70 Vorlesung von Paula Jörger, Masans, aus «Urchigi Lüt»
- 26. 11. 70 Vortrag von Dr. Iso Baumer, Bern, «Wandel überlieferter Lebensformen im Berner Jura»
- 21. 1. 71 Vortrag von Alois Senti, Bern, «Als Sagensammler unterwegs»
- 22. 2. 71 Vortrag von Dr. Paul Hugger, Basel, «Altes Schweizer Handwerk im Forschungsfilm» (mit drei Filmen)
- 15. 5. 71 Vortrag von Prof. Dr. Alfred Senn, Philadelphia, «Volkskundliche Beobachtungen in Osteuropa»

Die Versammlung nahm Kenntnis von der Jahresrechnung, die einen Ausgabenbetrag von Fr. 649.90 ausweist.

Der Präsident: H. R. Hubler